

# Genossenschaftsbanken

- Die 1.101 deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken betreuen mit rund 13.200 Bankstellen und 190.000 Mitarbeitern etwa 30 Mio. Kunden mit Finanzdienstleistungen
- Die Grundsätze: Nähe zum Kunden – Verantwortung in der Region – Partner des Mittelstandes
- Bei rund 17,4 Mio. Mitgliedern sind über die Hälfte aller Kunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken gleichzeitig Teilhaber ihrer Banken.
- Das Gesamtvolumen der von Volksbanken und Raiffeisenbanken vergebenen Kredite erreichte Ende 2012 rund 443,2 Mrd. Euro, ihnen standen Einlagen von rund 558,5 Mrd. Euro gegenüber, davon allein 187 Mrd. als Spareinlagen.

# Wohnungsgenossenschaften

- Primäres Ziel ihres genossenschaftlichen Förderauftrages ist es, die Mitglieder mit Wohnraum zu versorgen.
- Sie gewähren ihren Mitgliedern lebenslanges Wohnen zu Nutzungsentgelten, die in einem günstigen Verhältnis zur ortsüblichen Vergleichsmiete stehen.
- Sie bieten zahlreiche Dienstleistungen rund um die Immobilie – betreutes Wohnen für ältere und behinderte Bewohner, Nachbarschaftstreffs, Einkaufshilfen, Mitgliederfeste und auch besondere Wohnungsangebote für junge Mitglieder und Familien.
- Die Mitglieder sind nicht nur Mieter, sondern Kapitalgeber und Bewohner zugleich.

# Wohnungsgenossenschaften 2

- Mit ihren etwa 2,2 Mio. Wohnungen bieten die rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften mehr als 5 Mio. Menschen bezahlbares und sicheres Wohnen.
- Der Anteil der Genossenschaftswohnungen am Bestand von 24 Mio. Mietwohnungen in Deutschland beträgt ca. 10 %.
- Rund 2,8 Mio. Menschen sind Mitglieder einer Wohnungsgenossenschaft. Sie haben rund 3,3 Mrd. Euro Geschäftsanteile gezeichnet.
- Das Investitionsvolumen der Wohnungsgenossenschaften beläuft sich derzeit auf rund 3,4 Mrd. Euro pro Jahr. Diese Summe bewirkt vielfältige Folgeinvestitionen und sichert im erheblichen Maße Arbeitsplätze.

# Raiffeisen-Genossenschaften

- 2.452 landwirtschaftliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften mit 1,5 Millionen Mitgliedern berufen sich auf Grundsätze und Ideen von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Nahezu alle Landwirte, Gärtner und Winzer sind Mitglieder von ländlichen Genossenschaften.
- Sie sind wichtige Handels- und Vertragspartner der Landwirte, besonders bei der Vermarktung tierischer und pflanzlicher Erzeugnisse sowie beim Einkauf von Betriebsmitteln. Die Geschäftstätigkeit umfasst zudem Service- und Beratungsleistungen, wie die Reparatur von Landmaschinen und die Beratung beim Ausbau der markt- und umweltgerechten Produktion..

# Raiffeisen-Genossenschaften 2

- Für die Versorgung ländlicher Gebiete mit Bedarfsgütern sind die Genossenschaften besonders wichtig. Sie liefern Heizöl und Kraftstoffe an gewerbliche, landwirtschaftliche und private Kunden und betreiben über 670 Bau-Fachmärkte. Über 1.600 Raiffeisen-Märkte stellen ein breites, hochwertiges Sortiment für Haus, Garten und Tiernahrung bereit.
- Sie beschäftigen gegenwärtig rund 95.000 Menschen und erzielten 2012 einen Gesamtumsatz in Deutschland von 50,1 Mrd. Euro.
- Zu den landwirtschaftlichen Genossenschaften gehören seit der Deutschen Wiedervereinigung auch die Agrargenossenschaften. Insbesondere in den neuen Bundesländern gibt es fast 800 dieser genossenschaftlichen Zusammenschlüsse.



# Gewerbliche Genossenschaften

- In Deutschland gibt es derzeit 1.962 gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften mit rund 380.000 Mitgliedern und einem Jahresumsatz von etwa 115 Mrd. Euro.
- Die Grundidee ist, die Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder – Händler, Handwerker, Freiberufler – zu fördern
- Sie vereinen und bündeln die unternehmerische Schaffenskraft, die gemeinschaftliche Stärke ihrer Mitglieder
- Flexibilität, Selbstständigkeit und Mitbestimmung sichern Halt, Stabilität und Stärke im Verbund

# Gewerbliche Genossenschaften 2

- Sie sind in über 45 Branchen tätig und damit Partner in vielen Bereichen des Handwerks und Handels sowie der freien Berufe
  - Nahrungs- und Genussmittelhandel
  - Konsumgüterhandel
  - Nahrungsmittelhandwerk und Dienstleistungen
  - sonstiges Handwerk

# Konsumgenossenschaften

- Das ist ein Zusammenschluss von Verbrauchern zum gemeinsamen Einkauf.
- Die 215 deutschen Konsumgenossenschaften mit etwa 500.000 Mitgliedern erzielen einen Jahresumsatz von rund 2 Mrd. Euro.
- Die Genossenschaft übernimmt die Funktion eines Einzelhandelsunternehmens, beschafft die Waren im Großhandel und gibt sie dann in den Verkauf an die Mitglieder im eigenen Ladenlokal weiter.
- Hier können die Mitglieder die Geschäftspolitik mitbestimmen, durch ihre Kenntnisse auf dem regionalen Markt den Einkauf beeinflussen.



# Konsumgenossenschaften 2

- Qualität, Frische, feste Lieferbeziehungen mit Produzenten aus der Region, bewusste Orientierung auf Kundenwünsche und das Kaufverhalten sind Grundpfeiler der Idee.
- Dazu kommt traditionell die eigene Produktion aus den Möglichkeiten der Mitglieder.